

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 19. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 9. Mai 1883.

Sicherheits-Polizei.

1) Der von dem Königl. Amtsgericht zu Abelnau in Nr. 14. pro 1882 sub Nr. 1. hinter dem Tagelöhner Jan Koczowski aus Sulmierzyce erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. — A. 48/80 Conf. Nr. 7.

Abelnau, den 25. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2) Der hinter dem Einwohner Jacob Zankowski aus Gilgenau unter dem 27. Juni 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. — L. 1. 31/81 V.

Allenstein, den 25. April 1883.

Der erste Staatsanwalt.

3) Gegen den Arbeiter Johann Anton aus Quaden-dorf, zuletzt in Landau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts II. zu Danzig vom 4. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. (X. D. 1306/82.)

Danzig, den 23. April 1883.

Königl. Amtsgericht. XII.

4) Gegen den Bäckerlehrling Johann Gottfried Dom-schikowski, geboren am 27. September 1862 in Elbing, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. J. II. 1152/81.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5) Gegen die Arbeiterfrau Maria Broschinski geb. Bergmann aus Pangritz Colonie, 42 Jahre alt, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 194/82.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6) Gegen die unten beschriebene Maurerfrau Marie Thomas geborene Kanowski, gebürtig aus Marienburg, welche von hier flüchtig geworden ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 23. September 1881 erkannte Haftstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V. B. 99/80 Nachricht zu geben.

Die Thomas hat hier die Absicht ausgesprochen nach Marienwerder zu gehen, ist dort aber nicht ermittelt. Elbing, den 26. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 1 Meter 59,5 Centim., Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen keine.

7) Der hinter die Wehrpflichtigen August Wölk und Genossen unter dem 19. März 1881 erlassene, in No. 14 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder aufgenommene Steckbrief wird erneuert. M. II. 44/80.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

8) Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes: 1. der Arbeiterin Pauline Kufelska, 2. des Arbeiters Friedrich Grabowski, 3. dessen Ehefrau Marianna geb. Kufelska ersucht. J. I. 1009/82.

Elbing, den 27. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

9) Der unterm 27. April 1881 hinter dem Bauern Daniel Panneck, zuletzt in Tillwalde aufhaltend, erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 51/81.

Di. Eylau, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht II.

10) Gegen den Knecht August Freimark, gebürtig zu Paruschte (Kreis Flatow), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Fälschung von Legittimationspapieren verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. G. 111/83.

Flatow, den 29. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

11) Der von uns hinter dem Musketier, Wehrmann der Landwehr, Augustinus Nzechalski unterm 12. Mai 1881 unter No. 29 im öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts No. 21 pro 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. G. 102/80.

Flatow, den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

12) Der Wehrpflichtige, Schäferknecht Karl Franz Stuzki von Brust ist durch Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Graudenz vom 17. März 1883 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer

Geldstrafe von 160 Mark, an deren Stelle im Falle der Nichtbetreibung 32 Tage Gefängniß treten, rechtskräftig verurtheilt worden. Die Strafe hat nicht betrie-
betrieben werden können, weil der Aufenthaltsort des Verurtheilten unbekannt ist und wird deshalb ersucht, falls der Verurtheilte betreten wird, die erkannte Strafe zum Vollzug zu bringen und zu den Acten der Strafsache N. 175/82 hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 23. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

13) Die nachbenannten Militärpflichtigen: 1. Gottfried Buch, geboren am 14. October 1860 zu Stein, zuletzt in Dschen aufhaltend, 2. Karl Friedrich Gnuschke, geboren am 4. October 1860 zu Kl. Babenz, zuletzt in Patschan aufhaltend, 3. Ditto Albert Reimer, geboren am 10. October 1860 zu Bischdorf, zuletzt in Gr. Kossainen aufhaltend, 4. Friedrich Mull, geboren am 14. Dezember 1860 zu Gunthen, zuletzt in Kl. Gilwe aufhaltend, 5. Julius Klinger, geboren am 1. Juni 1860 zu Niesenburg, zuletzt in Körberode aufhaltend, sind durch Urtheil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Graudenz vom 17. März 1883 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu Geldstrafen von je 160 Mk., an deren Stelle im Falle der Nichtbetreibung je 32 Tage Gefängniß treten, rechtskräftig verurtheilt worden.

Die Strafen haben nicht vollstreckt werden können, weil der Aufenthaltsort der Verurtheilten unbekannt ist, und wird deshalb ersucht, falls einer der Verurtheilten betreten wird, die erkannte Strafe zum Vollzug zu bringen und zu den Acten der Strafsache N. 172/82 III. hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 24. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

14) Gegen den Schlossergefellen Adolf Rosien, geb. am 18. April 1853 zu Culm Westpr., zuletzt wohnhaft gewesen in Br. Holland, ist wegen Hausfriedensbruchs die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Br. Holland, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

15) Gegen den Arbeiter Wilhelm Rug und dessen Ehefrau Bertha geb. Haß aus Zempelburg, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei durch Beschluß des königlichen Landgerichts zu Konig vom 17. April 1883 verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Konig abzuliefern. L. 20/83.

Konig, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

16) Gegen den Schmiedemeister H. Bongers, früher in Br. Friedland wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Br. Friedland abzuliefern. J. 1535/81.

Konig, den 23. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

17) Gegen den Rätbner August Madetzki und dessen Ehefrau Ernestine Madetzki aus Battron, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Konig abzuliefern. L. 1. 15/81.

Konig, den 28. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

18) Gegen den Tagelöhner John Herrmann Pantnin aus Linde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Flatow abzuliefern. J. 3002/81.

Konig, den 28. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

19) Der hinter dem Eigenthümer August Albrecht aus Abbau Wonzow (Kreis Flatow) wegen Nothzucht unterm 22. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. J. 1036/82.

Konig, den 23. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

20) Gegen den Arbeiter August Ortman aus Marienau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 16. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Straff. o/a. Falkowski u. Gen. D. 72/83.

Marienwerder, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht. III.

21) Es wird ersucht, gegen den dem Aufenthalte nach unbekanntem Arbeiter Albert Carl Wilhelm Broccob aus Gellin (hiesigen Kreises) eine von dem hiesigen Schöffengericht unterm 3. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen zur Vollstreckung zu bringen und davon zu den hiesigen Acten D. 33/82 Kenntniß zu geben. Neustettin, den 12. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

22) Der hinter dem Tagelöhner Johann Szepul, zuletzt in Käbers, unterm 12. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Osterode, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

23) Gegen den Fleischer Gustav Born aus Canal-Colonie A. bei Bromberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit Begehung eines Verbrechens und Landstreichens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Ratel abzuliefern und zu den Acten wider Born J. 1045/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 28. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

24) Es wird um schleunige Mittheilung des Aufenthaltes des Künstlers Casimir Storzewski aus Bromberg zu den Acten C. 115/82 ersucht.

Schneidemühl, den 28. April 1883.

Königl. Amtsgericht. Erste Beil.